

Lehrkrankenhaus

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des ZfP Calw mit Standorten in Böblingen, Weil der Stadt und Calw-Hirsau verfügt über zwei Tageskliniken (Böblingen und Calw-Hirsau), einen stationären Bereich (Kinderstation, Jugendstation) in Böblingen sowie eine Institutsambulanz an den Standorten Weil der Stadt und Böblingen.

Die Klinik ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm im Fachbereich Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie in Kooperation mit den Alb Fils Kliniken.

Mit seinen rund 1250 Mitarbeitenden ist das Zentrum für Psychiatrie Calw (ZfP) einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Calw. Seit über 40 Jahren gewährleistet es an vier Standorten die psychiatrische Vollversorgung des Großraums zwischen Karlsruhe und Stuttgart mit einem Pflichtversorgungsauftrag für über eine Millionen Einwohner*innen.



Stand: Januar 2024

Ihre Ansprechpartnerin

Prof. Dr. med. Ulrike Schulze
Chefärztin

Telefon: 07031 46847-225
E-Mail: u.schulze@kn-calw.de

Kontakt

Zentrum für Psychiatrie Calw Klinikum Nord Schwarzwald

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie Böblingen
Bunsenstraße 120
71032 Böblingen

Telefon 07031 46847-225
Telefax 07031 46847-391

info@kn-calw.de
www.kn-calw.de

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer: Michael Eichhorst
Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

**PJ in der Kinder- &
Jugendpsychiatrie &
-psychotherapie**

Wir freuen uns auf Sie!



Willkommen in unserer kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgungsklinik!

_Wie arbeiten wir?

Das Aufgabenspektrum unserer Klinik umfasst die regionale kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutische **Basis-Versorgung** aller psychiatrisch behandlungsbedürftigen Kinder und Jugendlichen aus den Kreisen Calw, Enzkreis, Freudenstadt, Böblingen, Pforzheim sowie eines Teils von Ludwigsburg.

Wir arbeiten **interdisziplinär** an den Schnittstellen zur Jugendhilfe, Familiengerichten und Schulen.

Zudem sind wir über unsere **Kooperation** mit dem Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie an der psychiatrischen Ausbildung sowie einzelnen Aktivitäten in unterschiedlichen Forschungsbereichen beteiligt.

Unsere Patient*innen werden – wie es in unserem Fachgebiet üblich ist – durch ein **multiprofessionelles Team** stationär oder tagesklinisch versorgt.

Eintrittspforte in diese Behandlung ist in der Regel unsere Psychiatrische Institutsambulanz (PIA), welche uns in intensiver Weise nicht nur in der kinder- und jugendpsychiatrischen Differenzialdiagnostik und der Einschätzung von psychiatrischen Krisensituationen unterstützt, sondern auch eine überbrückende Anlaufstelle im Falle von Wartezeiten auf psychotherapeutische Behandlungsplätze für Kinder und Jugendliche darstellt.

Wir bilden uns regelmäßig fort und befinden uns in ständiger Weiterentwicklung. Auch Sie profitieren natürlich von unserer **hausinternen Fortbildung**.

_Wo werden Sie eingesetzt?

Als PJ-Studierende werden Sie in das multiprofessionelle Team integriert und können vielfältige praktische Erfahrungen sammeln. Sie werden **zwei Bereiche** – wie z.B. Kinderstation, Jugendstation, Tageskliniken, Institutsambulanz – intensiv kennen lernen und können in weiteren Bereichen auch abhängig von Ihren Interessen **hospitieren** – u.a. Kunsttherapie, Bewegungstherapie, Theatertherapie.

Sie bekommen schrittweise unter Supervision Verantwortung in der Patientenversorgung übertragen und sammeln Erfahrungen in der Kommunikation an den bereits genannten Schnittstellen.

Sie werden **aktiv** in Visiten und Fallbesprechungen **einbezogen** und erhalten dabei Feedback und Unterstützung.

Sie erhalten monatlich 730,-€ als **Vergütung** sowie einen **Essenzuschuss** von bis zu 50,-€

_Was können Sie bei uns lernen?

Sie lernen,

- dass eine kinder- und jugendpsychiatrische Station bisweilen **eine kleine Welt in der großen Welt „da draußen“** abbildet
- Therapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie **sehr vielfältig** ist und nicht immer auf verbaler Ebene stattfindet
- wie psychische Störungen entstehen und manchmal auch erst einmal fortbestehen
- unter Anleitung **Gespräche im therapeutischen Kontext** zu führen, mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen
- dass meist **besondere Voraussetzungen** gelten, wenn psychisch kranke Kinder und Jugendliche medikamentös behandelt werden
- dass Kinder und Jugendliche nicht selten in **Krisensituationen** zu uns kommen
- bisweilen der Einsatz von **Zwangsmaßnahmen** unumgänglich ist

- das Wohl mancher uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen als gefährdet eingeschätzt werden muss und wie wir hiermit angemessen umzugehen haben.

Sie machen die Erfahrung, dass

- die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen immer die **Einbeziehung des persönlichen Bezugssystems** (z.B. Eltern, Pflegeeltern, Jugendhilfe, Schulen) bedeutet
- die Arbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie gemeinsam im multiprofessionellen Team stattfindet
- kinder- und jugendpsychiatrische Störungsbilder immer einen **Entwicklungsaspekt** in sich tragen
- unser Fach viel zu tun hat mit aktuellen Geschehnissen und Herausforderungen
- in der Kinder- und Jugendpsychiatrie versucht wird, die Patient*innen an ihre **Ressourcen** heranzuführen und diese zu **stärken**
- wir häufig „nur“ **Begleiter*innen** auf einer begrenzten Strecke des Lebensweges der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sind
- wir versuchen sollten, die Jugendlichen, die zu jungen Erwachsenen werden, in ihrem Übergang in das „andere“ Versorgungssystem (Erwachsenenpsychotherapie, Psychosomatische Medizin etc.) möglichst zu begleiten oder zumindest diesen Übergang (**Transition**) vorzubereiten, falls sich eine weitere Behandlungsbedürftigkeit abzeichnet.

Beginn des PJ ist jeweils im Mai bzw. November eines jeden Jahres.

Die Vergabe der PJ-Plätze erfolgt zentral und ausschließlich über das PJ-Portal. Bitte registrieren Sie sich im PJ-Portal und buchen dort die entsprechenden PJ-Plätze.

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich jederzeit gerne an das PJ-Büro der Universität Ulm.

